

Parteiamtliche nationalfozialiftifche Tageszeitung

Amtsblatt des Kreises Calw für Neuenburg und Umgebung Birtenfelder-, Calmbacher- und Berrenalber Tagblatt

Lächerlicher Berichleierungeversuch

jug im Somalitand gefunden. Gle ftammt von einem britifchen Offizier, ber im Bondoner Rundfunt über bie britifche Strategie in Afrita fprach, und lautet: "Die Englander gie-ben es por, ben Feind in geringer Bahl vordringen gu laf-

fen, um fich nicht mit ihm auf dem ben englischen Offigieren

Die norditalienische Breffe fieht im Beichen ber Eroberung

"Gagetta bel Bopolo" erffart, Die Ginnabme biefer Stab

babe bochfte moralifche, militärifche und politifche Bebeutung Bor allem geige fie ernent, bag bie Initiative in ben Sanben

der Achsenmachte liege. In ben Angriffen gegen Englant gebe es feine Baufe. Alle Anftrengungen, mit benen Englant auf die Briegeerweiterung bingielte, feien gufammengebrochen. England fei jest allein. Den vollendeten Tatfachen ber Ache

fenmachte febe England bie Lugen feiner Bropaganba entgegen. Go behaupte man jest von englischer Geite, bag Go-

mali-Land nur geringen Wert befige. Die Eroberung von

Beila folge auf Die Einnahme von Raffala und Monale.

Ueberall fcreite bie Offenfive fort. Die Bebeutung ber Be-

Rafder Bormarich ber Staliener auf Berbere

Das Schlimmfte fur Die britifchen Streitfrufte in Britifch. Comalifand befürchtet

unbefannten feindlichen Gebiet ichlagen gu miffen."

bes Safens von Beila in Englisch-SomalisBand,

Die Englander haben eine neue Formel fur ihren Rud.

Mr. 185

Reuenbürg, Freitag ben 9. Auguft 1940

98. Jahrgang

Bernichtender Schlag gegen britische Geleitzüge

Schnellboote verfenken brei Dampfer mit insgesamt 17000 BRI. - 3wölf Dampfer mit 55000 BRI. burch bie Luftwaffe verfenkt 84 britifche Fluggeuge beim Luftkampf abgeschoffen

DNB. Berlin, 8. Hug. In der Nacht vom 7. jum 8. Mugust griffen unsere Schnellboote einen flart gesicherten seindlichen Geleitzug an. Troft heifiger Abwehr durch die begleitenden seindlichen Zerstörer, durch andere Bewachungssahrzeuge und durch die flart bewassinelen Dampser seibst wurden ein Tanker von 8000 BRI, ein Dampser von 5000 BRI und ein Dampser von 4000 BRI verfentt. Gin fleinerer Tanter murbe in Brand geichoffen.

Unsere Schneliboose kehrlen unversehrt zurück.
Die Luft was sie griss heute vormittag einen britischen Geleitzug im Kanal an. Dabei wurden 12 Schisse mit insgesamt 55 000 BRI versentt, sieben weitere beiedidigt, ben sich hierbei enswickelnden Lustkämpsen wurden san fün britische tifche Jagdfingzeuge abgeichoffen. Ein eigenes Alugzeug wird vermifit.

Bei weiteren Euftkampsen des Vormitags wurden 29 weitere feindliche Jagdstugzeuge abgeschoffen. Zwei eigene Flugzeuge gingen hierbei verloren.

Flugzeuge legen Minen aus

Bor englischen Sajen. - Ruftungswerte, 3lat- und Scheinwerferftellungen mit Bomben belegt.

Berlin, 8. Muguft. Das Oberfommando der Wehrmacht gibt befannt:

Eines unferer Unterfeeboote hat drei bewaffnete feindliche Sandelsschiffe mit über 18 000 BRT verfentt. Dentiche 3 luggeuge legten in der Racht jum 8. Mu-

verlige 3 in g jeuge tegten in der Kaaft jum 8. August vor mehreren englischen häfen Minen aus und griffen verschiedungen en. So wurden die Lepland Motorenwerke, bei Chester die Motorenwerke von Viders-Armstraug und bei Jeovil Jingzeugwerke, bel Phymouth Industrieanlagen, serner Flat- und Scheinwerserstellungen bei Manchester, Cardist, Dorchester und Phymouth mit Bomben belegt.

Der Teind stag in der Nacht zum 8. Kwenit mit einigen

Der Jeind flog in der Racht jum 8. Muguft mit einigen Blugzeugen in Rord- und Weftbeutichland ein und warf Bomben, ohne wejentlichen Schaden anzurichten. In einem Effener Borort fowle bei Datteln murben Wohnhaufer beichädigt. Die entifandenen Branbe fonnten durch Ginan des Enftichutes ichnell geloicht werden. Gine Schener brannte nieder. Zwei feindliche Jingzeuge wurden abge-

"Cowere Chlage fteben bevor"

Lord Megander macht feinen Sorgen Luit. Stodholm, 8, Mug. Der Ungft und Ungewiftbeit por

Dem Rommenden verluchen die verantwortlichen Rriegs-treiber in Bondon durch Reben Luft zu machen. Heute schittet ber Erste Lord ber Abmiralität Alexander sein be-lorgtes hers vor einem Auditorium aus, in dem fich, wie Reuter fagt au a eine Reibe einsacher Matrolen wie auch ber Brafident ber tichecho-flowafilden Republit, Dr. Beneich, befanden'

Erog der größten Worte von den mit "fieberhaltem Gifer betriebenen Borbereitungen" gegen einen deutschen Angriff von unaufhörlichen Anstrengungen, neuen Schiffstypen und Methoden vermag auch Merander nichte anderes als einzugefteben, baf bem einft lo hochmutigen Infelreich jede Initiative genommen ift und England nichts übrig bleibt, als abzuwarten, was Deutschland mit ihm

Wir mussen damis rechnen, dass Deutschlaud seinen Plan mit allen Mittein verwirklichen wird. Wahrscheinlich haben wir noch schwere Schläge, ernste Brütungen und bedenfliche Ereignisse vor uns" So erklärt der Kepräschlant einer übermütigen Regierungsesique, die mit den fühnsten Ungriffsplanen den Arieg frivot vom Jaune bradt. Schnel-ler, als es felbft die Bedentlichften erwartet hatten, mußte dann die Verfeidigungslinie vom Abein jur Maginotilnie zurüdgezogen werden. Nun ist die Insel selbst in banger Erwartung vor den deutschen Schlägen.

"Fürchterliche Spannung"

Umerifaner über die Stimmung in England. Remport, 8. Hug. In einem Ceitartifel über bie Stimmung der englischen Bevolterung berichtet "Remport Times", jeder aus England tommende Brief brude in irgendeiner Jorm bie Sorge vor dem aus, was der nadfte Tag wohl bringen moge. Das Blatt bemerft hierzu, dies zeige die fürchterliche Spannung, unter der das englische

Dauer des Rrieges in Sicherheit gebracht. Er felbft wird ficher auch bald bie Roffer paden, benn bei den Bluiofraten ift die Borficht ftete ber beffere Teil der Tapferteit.

fegung bon Beila beftebe bor allem barin, bag fie Gelegenheit biete, bas Spftem Aben-Berim, bas fur die Englander ben Schlüffel bes Roten Meeres bilbe, ju fontrollieren.

Cana, 8. Muguft. Wie aus Aben verlantet, wird it Militärfreifen ber Aronfolonie bas Schlimmfte für die Lage zeige die jürchterliche Spannung, unter der das angliche Bolf stehe. Schon sür Einzelpersonen gebe es nichts Schred-licheres als die Ungewischelt, wenn diese Ungewischelt aber mit 42 Millionen multipliziert werde, könne man sich die Stimmung eines Bolfes vorstellen, das jeden Morgen mit der Frage aufwache, ob dies der Tag des Schredens sei. Aus England tras in Newyorf die vierkövlige Familie des Bestigers des "Manchester Guardian". Montague, eint. Dieser englische Blutofrat, dessen Jeitung sich in der Kehe gegen Deutschland wöhrend der letzten Monate veradezu überichtug, dat damit seine Angehörigen für die fernere Dauer des Kricaes in Sicherheit gebracht. Er selbst wird ber britifchen Streitfrafte in Britifch-Comalitanb befürchtet Der Bormarich ber brei italienifchen Rolonnen auf Berbera geht in einem Tempo wor fich, bas auf minutible Borbereis tung ber itallenifchen Offenfibe fcilegen läßt. Die Befebung von Beila im Golf von Aben ichon am 5. August fam ben Englandern völlig überrafdenb. Die Ruftenftrage von Beila nach Berbera bildet, vom Meertransport abgesehen, ben ein-gigen Ruchzugsweg. Das bon ber einen italienischen Rolonne eroberte Stäbtchen Sageifa, 50 Rilometer nordöftlich ber abef.

Gibraliar ichwer mitgenommen

ben Fall Berberge binnen 48 Giunden.

finischen Grenze und nur wenig mehr als 100 Risometer von

Berberg, liegt bereits weit hinter ber italienischen Front, Die zweite Rolonne rudt von Cab Being bie Stuffiller

berauf ins Gebirge gur Baffericeibe bes 1700 Meter hoben Gabn Ribab, ber nach Rorben Berbera beberricht, und Die britte Rolonne marichiert langs ber Strafe Bobotleb fiber Garraro ebenfalls auf Berbera gu. In Aben befürchtet man

Madrid, 8. Muguft. Gine Agenturmelbung belagt, bag fich bas Bilb Gibraltare burch bie mehrfachen Bombarbierungen und die in aller Gile betriebenen Befestigungparbeiten ftart verandert habe. Befonders ber Bombenangriff vom 25. Juli habe große Berberungen angerichtet Debrere Sabriten am Beltufer, befonders Die Giegereien von Saunes und Bland, hatten ichmere Treffer erhalten und feien jum Teil völlig gerftort. Beiter feien in der Mitte bes Rellens und hinter ber logenannten Guropa-Spige belonbers große Berfidrungen ju beobachten. Dazu fomme, daß viele Billen englicher Blutofraten von ber Spighade niebergelegt worden feien, um Stellungen für Flatgeichune gu errichten. Unter bem Quitbomborbement batten ferner bie gablreichen Rolernen febr ftart gelitten, ebenfo auch bie Bengin-Depois und die zu einem Flugplag umgeftaltete Pferde-

In Gibraltar murben ein hober Marineoffigier und amet Matrofen der englifchen Rriegemarine beigeleht, mabrend die Ariegsichiffe im Safen Chrenialven abaaben und Die öffentlichen Bebaube halbmaft flaggten. Die englifchen Behorden bemabren volligen Stillich meinen bar-über, melden Ginbeiten die Toten angeborten. Es wirb angenammen, daß die Opfer zur Beiatuma des Schlachtichiffes "Refolvtion" gehören. — Der Milliartommandeur von Gibraltar hat angeordnet, daß alle Gaftfahten und Hotels um 9.40 Uhr abends ichliehen muffen.

Berluft eines 9000-Tonners jugegeben

Genf, 8. August. Wie Reuter befanntgibt, ift Der bri-tifche Dampfer "Accra" (9337 BRI) bei einem Angriff eines Il-Bootes auf einen Geleitzug an ber irifden Rifte verfenft morben. Die engliiche Abmiralität teilt mit, baf ble als Minenlucher fungierende Schaluppe "Rivercinde" auf eine feindliche Mine gelaufen und gefunten in

Un der britischen Somalitüste

Beila von ben Stalienern bejest

Rom, 8. Mug. Der italienische Wehrmachisbericht vom Donnerstag hat folgenden Wortlaut:

"Das hauptquartier ber Wehrmacht gibt befannt: Gine unierer Rolonnen, die vor drei Tagen die Grenge von Britifd-Somalitand überichritten hatte, ift am Meer angelangt und hat Zeila beiehl. In Oftafrifa haben unfere Bomberformationen den

Flugplag von Wajir angegriffen, drei Fluggeuge am Boden jerftort und ichweren Schaden und Brande an den Jiugplahanlagen verursacht. Ein feindliches Jagdflugzeng wurde im Luftfampf abgeschoffen. Jeindliche Luftgagriffe auf Diredaug und Maffaug haben unbedeutenden Schaden

Im öftlichen Mittelmeer ist ein von Kelegsschiffen be-gleiteter feindlicher Geleltzug von fünf Dampfern von unserer Luftwaffe mit Bomben belegt worden. Zwei Damp-fer sind gekroffen und ernsthaft beichädigt worden."

Am Golf von Alden

Die Befetjung des wichtigen Safens von Zeila am Golf pon Alden gehört, wie in unterrichteten italieniichen Areiten betont wird, in den Besamtplan ber Offenfloattion, Die itaflenische und Eingeberenen-Truppen von Italientich-Oltafrita aus durchführen Dit ber Befegung zeige fich beutlich, daß die Inlitative der Operationen auch in Diefem Gefter in ben Sanben Italiene liegt,

3m einzelnen flellt man in Rom fest, daß mit der 21ftion gegen Jella und der Belehung diefes wichfigen Salens das Rapitel der Eingliederung von Englisch-Somnittand in das italienifche Imperium begonnen hat. Diefe Aftion bezwede die Einheit des fünftlich getrennten Somaillandes mit den Waffen berguftellen und damit aus Frangofifchenglisch- und Italienisch- Somalitand eine geschloffene Einbeit ju ichaffen. Gine rabifale Grenzbereinigung fei ju bieiem 3med unerläftlich.

Die bisberige Mufteilung fei eines ber ichwerften Sin-

berniffe für die materielle und moralitche Debung der Eingeborenen Bevolterung biefes großen Raumes gewefen. Bent werde die italienliche Eroberung von Beila und bie bevorstehende Besigergreifung von gang Englich Somali-land die wirkliche Einheit senes großen Naumes am Golf von Aben verwirklichen und gleichzeits das wirtichaftliche Leben in dem vergrößeiten Italienisch-Oftafrita beben. Mußerdem aber merde Stallen eine glangenbe itrategifche Position am Goli non Aden erhalten und damit merbe eine ber michtigiten Schluffelltellungen aus bem britifchen 3mperium berausgebrochen.

Der Rundfuntiender Bagdad beftatigt aus Mben, bag englische motorifierte Berbanbe in Britisch-Somaliland pon ben Italienern ichmer geichlagen worden feien. Die in brei großen Rolonnen in je 100 fm Abftanb nebeneinander pordringenben Italienischen Truppen marichieren tongentriich auf Berbera, Die Sauptftadt und ben ein-gigen größeren hafen bes Landes, Sie haben teilweile bie Salfte bei Strede von ber Grenze bis Berbera gurudgelegt. Die nordweftliche Rolonne bat bereits die nachft orone Safenftabt Beila, einen nur 25 fm von ber Grenze Frangolitch-Comalitands und 50 fm von Dichibuti entfernten britifchen Stütpunft genommen.

Mufffand in Gudarabien

Runmehr tundige man von en glifder Seite einen ftarten italienischen Drud auf Britifch-Somali an, offenfichtlich um die öffentliche Meinung auf weitere außerft unangenehme Berlufte porzubereiten.

Quo gutunterrichteter Quelle verlautet, daß im Gebiet von Sadramaut, an ber Gubfufte ber grabifchen Salbinfel. viele Stämme im Aufstand gegen die britische Enrannet ständen, was das britische Kommando hindere, sich des Stüppunftes Aben ger Berstärfung der in einer außerst ichwierigen Lage befindlichen Truppen in Comail zu be-

Chefs der Zivilverwaltung

Die beiden Erlaffe des Führers über die Betrauung bemahrter Berfanlichfeiten auf bem Gebiet des Remaufbaues des Reiches mit neuen wichtigen Aufgaben, fenten ben Blid erneut auf ben Weften. Die beutiden Baue am Oberrhein, in ber Bfala an ber Gaar and an ber Mofel maren ben Muswirfungen bes Rrieges in befonberem Mafie u. a. auch badurch unterworfen morben, bafi bestimmte Gebiete im Intereffe bes Lebens ber Benofterung geräumt werden mußten. Diefe Raumung vollzog fich noch einem forgfältig vorbereiteten Blan ebenfo aber auch bie Betreuung des gurudgeloftenen Eigentums diefer Men-ichen. Die Durchführung diefer Aftion lag in den Känden der guständigen Gauleiter. Ihrer Aufgabe oblag auch die Rückführung diefer rund 600 000 Menschen in ihre Keimat, nachbem Deutschlands Solbaten Grantreich bas Schwert aus der Sand geichlagen batten. Rur ben Muftenflebenden ift es kaum möglich, lich ein Bild zu machen von der orga-nisatorischen Arbeit und dem feellichen Berftändnis, die er-sorderlich waren, um dieses Wert militärischer Notwendigfeit und bevölferungsmäßiger Borlorglichfeit reibungslos abzumideln Die Männer benen die Durchführung biefer ebenso bedeutsamen wie heitlen Aufgabe zufiet, fonnen heute mit Stols und Rufriedenheit lefistellen, daß ihre Ar-belt auch von den davon betroffenen Berdiferungstreifen verstanden und gewürdigt wurde. Es find die Maufeiter Bürdel (Saarvials) Maaner (Baden), und Simon (Koblens Trier), Sie arbieben festen bie bei bei (Robleng-Trier) Sie erhielten foeben die hochite Unerfennung für ihre erfolgreiche Urbeit burch Uebertragung einer neuen Ausgabe durch den Kührer, die sich aleichsam auf-baut auf der vorausgegangenen: die verwaltungsmissige Betreuung Lothringens, des Ellast und Lure me burgs. Sie führen die Dienstbezeichnung. Ihe'der Fioliver wast und sind also die Kepräsentanten des Reiches in allen Kragen des ziellen Berwaltungsweiens. Der Celek des Gebesse best auchestells bernet, daß die Der Erlaß des Kuhrers bebt ausdrücklich beroor daß die Auslidung der militärlichen Kobeltsrechte weitersin den militärlichen Befehlostellen vorbedalten bleibt.

Die Aufrichtung und Ausübung ber beutichen Rivilverwaltung in ben genonnten Gebieten verlangt ebenfo viel permaltungemößiges Ronnen wie tattvolle Menichenfüh-rung. Der Rübrer hat für biele bedeutfamen Aufgaben bie brei genannten Gauleiter ausgewählt. Einmal find fie burch ibre Tatigfeit in ihren Bauen in engfter Berfihrung nicht nur mit ber ihnen anvertrauten Bevolferung, fonbern barüber hingus in einem gewiffen Kontaft auch mit ben Ge-bieten jenfelte ber bisherigen Grenze, die ihren Gauen be-nachbart find Rum anderen burgt ihre bisherige erfolgreiche Tätigkelt in Bartei und Gau bafür, das sie weit-gebend Berfiändnis auch für die Lage der Bevölkerung ausbringen, die jeht ihrer Befreuung unterstellt ist, und für die Rotwendigkeiten, die fich für den lostematischen Ausbau bieler Bediete erneben. Waren der School beit ichen die Sie bieler Gebiete ergeben Wenn der Rührer leht ichon die Einsiehung der Zinisverwaltung anordnet, so beweift das, in welch furzer Zelt die Befriedung in diesen Ländern vorangeschritten fit. Denn es sind noch taum sechs Wochen ber, lett dies noch der Arte und des Bochen ber, eit bier noch ber Artea in beftigfter Form tobte, leit bie Bevolferung noch unter bem Ginffuß einer verlogenen und verleumderlichen Bropaganda der bisherigen franzoil ben Machthaber ftand. Die ichnelle Befriedung ift damit aleichgeitig ein Beweis für das forrefte Berhalten ber deutlichen Truppen

Kriegsschauplat Afrika

Afrika, räumlich dreimal is groß wie Europa, ist als Ariegsichauplah ichon sehr oft genannt worden. Und das ist kein Wunder: Afrika begrenzt das Mittelländische Meer im Guben. Die beiben Pforten zu und aus bem Mittellanbijden Meer — bei Gibraltar und durch den Suezkanal — liegen zwischen Europa und Afrika. Her ist eine teilweise Berlagerung des strateglichen Interesses eingetreten. Die zu Kriegsbeginn als Rachichub-Basen so wichtigen franzö-fischen Besichungen Tunis, Algerien und Marotto traten in den Hintergrund. Auch die Bedeutung Südafrikas für die englische Schissohrt auf dem Wege nach Indien, dem Fernen Often und Auftralten beschäftigt mehr den Sachkenner als die Allgemeinhelt. Umso mehr heben sich die Bedeutung von Ale gupten als einem wesenilichen Küstenstaat des östlichen Mittelmeerbedens und neuerdings die Rolle Dftafritas ab.

Ein Blid auf Die alten Afritatarten mit ihren vielen Farbileden von rot, rola, grün, gelb, braun und violett genügt eigentlich heute nicht mehr, Inzwischen haben die Bielener durch die Eroberung von Abestinien ober — wie sie leibst letzt iagen — von Aethiopien die Berbindung zwischen ihren friheren leine eine Filtentolonien Eritese (im ichen ihren früheren ichmalen Ruftenti Rorben) und Stallenijch-Somaliland (im Guden) bergeftellt. So ift ein gewaltiger italien ifcher Landblod entstanden, der fich nach fünf Stagricht ungen bin auswirtt. Und Stofrichtungen sowie ftrategilche Buntte bebeuten in dem weiten Afrika sehr viel, wo man an eine unmittelbar zusammenhängende Kriegführung aus räumlichen, tilmatischen und Rachichubaründen aarnicht denken, beiter italienische Landblod liegt unmittelbar am Ausgang des Roten Meeres in den Indischen Oxan. Die enge Pforte vom Koten Meer in den Indischen Oxan beist enge Pforte vom Koten Meer in den Indischen Oxan beist — wegen der großen Sitte — der "Weg der Tranen", was der meist gebrauchte arabische Rame Bab-el-Manded bedeutet. Die Engländer gar haben genau gewuht, was diese Meerenge mit dem Kanal von Sucz im fee- und landfirate-gilchen Sinne bedeutet. Sie haben neben der kleiven fram-gofischen Kolonie Dichibutt Britisch-Somailland erworben, und nun mird flar, warum in gang Staffen ber San eines neulich veröffentlichten Wehrmachtsberichtes fo ftartes Auffeben erregt hat: "Uniere Rotonnen haben an perichtedenen Bunften bie Grenze von Britifc Somalitand überschritten." Unmittelbar gegenüber von Britifc Somalitand haben Die Englander einen Stutpuntt in ber Infel Berim und an ber arabiichen Subfuste in der vielgenannten Festung Aben erworden und seit Jahren start ausgebaut. Gegen Aben hat die italientiche Lustwasse zahlreiche Angrisse gerichtet. In ben lehten Tagen hörten war, baf fich arabifche Stumme im sildarabischen Hinterland von Aden, dem logen. Hadra-maut, gegen die Engländer empört haben. Roch vier weitere Stohrichtungen gehen von dem oftafrifanischen Landblod Italiens aus: Einmal von

dem neulich eroberten Collala über Khartum (am Beginn des Oberen Rils) nach Libyen, dann von dem mittleren Abes Oberen Rils) nach Libyen, das vor mehr als 40 Jahren Anlah eines französisch-englichen Kolonialkonfliktes gemeien ift und jest Robot beift, ferner von Gubmeftabeffie nien gegen Belgiich-Rongo, mo ber englische "Schlanch" nur fnapp 700 fm breit ift, und ichlichlich nach Guben gegen Renta und Die gentrolofritamiche Seenplatte.

Ein Mufterbeispiel britischer Seuchelei

Stnatsfefretar Amery vertunbet einen neuen indifchen Berfaffungsplan

Bent, 8. August. Beifter Amery, feines Beichens Staats. | in Inbien, wenn jest wieber einmal einer biefer nebelhaften fefretar für Indien, teilte am Donnerstag dem Unterhans mit, bag bie britifche Regierung im Einverftandnis mit bem Bigefonig von Inbien Lord Linlithgow beabsichtige, einen Plan für bie gutunftige Berfaffung Inbiens in bie Bege gu leiten. Der grundfähliche Berfaffungsentwurf, fo fügte Amery fofort wieder einschrindend bingu, tonne im gegenwärtigen Augenblid natürlich noch nicht aufgestellt werden, ba fich bas britifche Empire mitten im Arlege um feine Existeng befinde. Die Erffärung ber Regierung beschäftigte fich feboch auch mit Menberungen, bie fofort vorgenommen werben würden. Co folle ber Bollgugsausichuf bes Bigefonigs burch bie Dinguglebung von indifchen Bertretern erweitert werden. Ferner folle eine beratender Arlegsansichuf errichtet werden, ber in regelmößigen Bivifchenräumen gufammentreien werde und in bem Bertreter aller indifden Staaten fowie bes gefamten nationalen Lebens in Indien mitwirten wurden.

Die bon Stantefefrefar Amery vorgetragene Erflarung enthalt im übrigen eine "Begrundung", die ein Mufterbeifpiel englischer Bendelei barftellt. In breifter Berbrebung ber Satfachen wird barin unterftellt, bag Indien "in ber Beforgnis, ben gemeinsamen 3bealen in einem Augenblide von frie tifcher Bebeutung sum Giege gu verhelfen, bereit fei, noch weit größere Beitrage gu leiften, als es bisber getan babe". britifche Regierung fet bieruber auf bas tieffte gerührt und glaube, bag eine ausführlichere Befanntmachung ihrer Abfichten bagu beitragen werbe, biefe Gemeinschaft noch weiter au

Es ift ein typifches Beichen ber tataftrophalen Bwangs, lage, in ber fich bie Londoner Blutofratenclique befindet, und ber großen Corge um ben Beftand ber britifchen Berrichaft biefem Rriege nicht gufammenarbeiten,

Berfaffungeblaue auftaucht, mit benen England bas inbifche Boll bereits im Belifrieg betrogen hat. Auch bamals wurde die Freiheitsfehnfucht Indiens auf die Beit nach bem Ariege vertröftet, auch bamals wurden Beriprechungen gemacht mit ber festen Absicht, sie nicht zu halten. Wenn jest von ben "Menderungen" gesprochen wird, die fosort vorgenommen werden follen, fo wird bas indifche Bolt durch die ungahligen schlechten Erfahrungen genügend gewißigt sein, und auf einen derartigen armfeligen Röber nicht hereinfallen. Bestenfalls wird die "Singugiebung indifder Bertreter" barin besteben, daß einige von ben Briten gefaufte Gubjette ben englischen Bliefonig "beraten" bürfen, ber bann natürlich boch ausfcblieftlich bas tut, was ben plutofratifchen Gelbfadintereffen ber Ausbenter Indiens gutraglich ift. Bas bie verlogene "Begrundung" ber britifchen Regierung anbelangt, fo wird fich jeder nationalgesinnte Inder dafür bedanken, für seine britischen Unterbrücker "noch größere Beiträge" zu leiften und trop der "tiefen Rührung" der britischen Regierung auch diesen neueften plumpen Bauernfängertrid gebührend elnfchätzen.

Englands Seuchelei burchichaut

Rembort, 9. August. Wie die 11@A. Preffe aus Bombab meldet, balten führenbe Rreife ber allindifchen Rongreg. partei bie am Donnerstag im englifden Unterhaus abgegebe. nen Beribrechungen bes Blinifters Amery für ungenugenb, Solnnge Indien nicht eine felbftanbige Regierung gugeftanben werbe, tonne ber indifche Rationaltongreg mit England in

Unftimmigleiten im britischen Weltreich

Miltrauen ber Dominien

Berlin, 8, Aug. Rach einer Reutermelbung hat ber Lordsiegelbewahrer Attlee eine Erflärung abgegeben, baß England feine Berpflichtungen auf dem Kontinert übernehmen wirde, ohne vorherige Berntung mit ben Dominien. Daß Attlee fich überhaupt zur Abgabe einer ber-artigen Erffärung veranlaßt iah, gibt Grund zu der An-nahme, bag es um die Einigkeit bes brittichen Empice boch mohl nicht to bestellt ift, wie man es nach außen bin to gern barfiellt. Denn nach ben Statuten bes British Commonwealth of Rations ift England ja verpflichtet, por weitgebenden Beldfüllen mit den gleichberechtigten Barinern bes Weltreichs in Fühlung zu treten, fo daß lich eine Er-flärung mie die Attlee's eigentlich erubrigen iollte.

Rach Berichten neutraler Beobachter in Condon ift es nach dem Jufammenbruch Frantreichs gwifden bem Mutferland und den Dominien ju Unflimmigfeilen gefommen, Die Dominien wersen England vor, Frankreich im Stich gelassen und somit seine Riederlage beschieunigt, wenn nicht verursacht zu haben. Bielieicht sind sich die Dominien auch darüber klar geworden, daß durch diesen unerwarteten Gang der Ereignisse eine Niederwersung Englands nicht mehr im Bereich des Unmöglichen liegt. Ohne Iweisel sind auch die Andeutungen bristischer Staatsmänner in den tetzen. ten Wochen, den Arieg im Jalle einer Beschung Englands auch von lieberjee aus weiterzuführen, in den Dominien mit febr gemifchten Gefühlen aufgenommen morden, und fie beffeben nun barauf, vor einer Musdehnung des Arleges

auf das ganze Empire ju Rate gezogen zu werden.
Sehr aufichlufreich ist auch in diesem Zusammenhang eine Meidung des englichen Nachrichtendienstes aus Canberra, daß ber Beiter ber auftralifden Labourpartet eine geheime Barlamentoligung gefordert habe, auf ber die internationalen Begiehungen beiprochen werben follen Wie in Subafrika icheint also auch in Auftralien Mistrauen und große Beforgnis über die Siegesaussichten

Faule Bufunfiswechfel

Die fogialen Unwandlungen der Blutofralen. DRB. Muf ber Brude bes englischen Blutofratenichiffes, bas mit immer ftarterer Schlagfeite im Sturme treibt.

macht man verzweifelte Unftrengungen, die Mannichaft bas engliiche Bolt - von bem bevorstebenden unvermeib-lichen Scheitern bes alten, zur Berichrottung reifen Raftens abzulenten. Und so überichlagen sich benn die plutotratisichen Steuermänner leit einiger Zeit in ihren Bersicherungen, daß nach dem Artege auch in lozialer hinsicht alles anders" würde Erst fürzlich verfühndete sa die "Times". man merde es fich angelegen fein taffen, "ble hungrigen gu nahren, die Bedürftigen zu befleiden und benjenigen ein nähren, die Bedürstigen zu besteiden und densenigen ein Heim zu schaffen, die sein Dach über dem Kopf haben". Heute nun sühlt sich der Londoner Rundsunt bemüßigt, auf einen weiteren Artistel dieses Erzplutofratendlattes sowie einen "gleich bedeutlamen" Ausjah im "Economist" hinzuweisen, in denen — man kann es garnicht sassen — erneut welentliche soziale Berbesterungen in Auslächt gestellt" werden. Den englischen Arbeitslosen, den Bewohnern der berüchtigten Elendoviertel wird sicheren, daß nicht nur eine Mindesthöhe des Lebensstandards gewährleistet werden soll, sondern daß nicht nur eine Mindesthöhe des Lebensstandards gewährleistet werden soll, sondern daß nicht nur eine Mindesthöhe des Lebensstandards gewährleistet werden soll, sondern daß na hin ein auf dem Gebiet der Invasidität- und Unsalwersicherung, der Altersversorsgung, der Kamilienunterstühung und der Arbeitslotensursorge eintreten soll.

Aber das ift alles noch garnichtel Die plutofratischen Machthaber find to großgugig geworden, daß fie jeht ben Engländern logar eine "Freiheitsurfunde des englischen Bottes" ichenfen wollen. Diese Urfunde werde — immer nach dem Londoner Rundhunt — auch die persönlichen Rechte des Einzelnen gewährleisten, so dah et in ber "Lage ift, in wirtichaftlicher Unabhangigfeit ein for-

genfreies Beben au führen ' Da jage einer noch Churchill und Genossen gätten kein Herz für das arbeitende Bolt! Die plutotratischen Wölseverwandeln sich in zarie Lämmer für den Augenblick, da sie den Hals schon in der Schlinge haben. Die Augenblick, da sie den Halsen werden wissen, was sie von solchen Bersprechungen zu halten haben, die man ihnen sa jeht nicht zum ersten Wale macht. Im übrigen: Biel zu spät, Herr Churchill, der Schwindel zieht nicht mehr — Ihr Schiss wird sinken, selbst wern Sie der gauzen West den himmel auf Erden verzugen. wenn Sie ber gangen Welt ben Simmel auf Erben veriprechen mürben

Kurze Meldungen

Berlin. Der Bubrer und Oberfte Befehlshaber ber Wehrmacht hat auf Borichlag bes Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarichall Göring, bem Oberftleutnant Bolf, Kommandeur einer Flafabteilung, und dem Leutnant Coris in einem Flatregiment bas Ritterfreug bes Gifernen Kreuges

Berlin. Die Direktoren ber nambafteften fbanifchen Beitungen trafen am Donnerstag in Berlin gu einem mehrtägigen Besuch Dentschlands ein.

Berlin, Reichsminifter Dr. Goebbels empfing am Donnerstag ben neuernannten Roniglich-Rumanifden Gefandten Momalo.

Berlin, Der Reichsminister bes Innern Dr. Frid empfing am Donnerstag ble auf Ginlabung bes Reichsgefundbeitoführers, Staatsfefretar Dr. Conti, in Deutschland weilende Gruppe japanischer Alerste.

Bitanbul, Das bentich-türfifche Barenaustaufchabtommen wurde in ber Bollverfammlung bes Barlaments ratifiziert.

Bafbington. Der amerikanifche Boftminifier Farleb bat um seinen Rüdtritt nachgefucht. Bräfident Roosevelt nahm das Rüdtritts-Gefuch, das am 31. August wirksam wird, an.

"Eine ausgesprochene Rriegshandlung"

Charfer Borftof gegen ben Blan des Generals Beribing

Washington, 8. August. Der bemofratische Senator Walfh, Borfibenber bes Marineausschuffes bes Senats, ertlärte einem Bertrefer bon "Den Port Journal American" gegenüber, entweder habe General Berfhing feine Forderung, die Bereinigten Staaten follten 50 Berftorer an England geben, im Einverftandnis mit ber USA-Regierung ober auf Beranlaffung Englande" gestellt. Wer immer aber bie Triebfeber ge-

wef enfet, Berfbing babe bamit die Bereinigten Staaten aufe deinthert' r geit bom USA-Marinebepartement angestrebten Berfauf amerifanifcher Torpedoboote an England erfolgreich befampft hat, erflärte weiter, er werbe mit aller Dacht auch ben Berfbing-Blan befambien, ba, wenn ber Blan burchgeführt würde, dies eine ausgesprochene Kriegshandlung fein würde. Er erachte es als feine erfte Bflicht, die Bereinigten Staaten von dem jegigen Rrieg fernguhalten. Dies fei auch ber Wille bes ameritanifden Boltes

Gegen die Wehrpflicht in UGA

Carmigenen im Bundesfenat.

Reugort, 8. Muguft. Der Brafibent ber CSD-Gewert. schiper, S. August. Der printent ber Schiebeterver-ichaften, John Lewis, erflärte in Denver vor Arbeiterver-tretern, tein Feind von außen bedrohe Bereinig-ten Staaten. Die einige Gefahr, die der USA-Regierung im Innern drohe, lei die, das Bertrauen der amerikanische Bevolterung zu verlieren, auf deren Stimme die USA-Regierung nicht hören wolle Solange die Regierung die Buniche ber Burger nach Arbeit, heim und Sicherheit berudfichtige, brauche fie teine Wehrpflicht, benn alle Burger würden eine folche Regierung freiwillig verteidigen.

Bei einer Rebe des bemofratifchen Senators Solt im Bundesfenat fam es zu einem großen Tumult. Der Genator erffarte nämlich, die ichwebende Wehrpflichtvorlage fei Ende Mai von einer Unwaltfirma ber Ballfireet nach einer Reihe von Konferengen im havarbliub aufgefest morben. Solt nannte als Konferenzteilnehmer und mabre Bater bes Beiebes unter anderen ben jegigen Kricasminiftet Stimjon, ben ftelleertretenben Rriegeminifter Batterfon, ben früheren Budgetbirettor Douglas, ferner ben Generalbiret-tor ber "Reunorf Times" "ber feine Rapitalinveftierungen in England burch ameritanische Soldaten ichuten will". Als ber Regierungsanhänger Senator Minton Die Musführun. gen Solts mit perfonlichen Beichimpfungen beantwortete. fam es zu longanhaltenden Parmigenen

Aus dem Heimatgebiet

Gedenktage

9. Muguft.

1889 Der Augenarzt Korl Theodor, Herzog in Bagern, geb. 1896 Der Flugtechniter Otto Billenthal bei Rhinow geft. 1919 Der Raturforicher Ernit Saedel in Bena geftorben. 1938 Der Afritaforicher und Kulturphilosoph Les Frobe-nius in Bigangolo am Lago Maggiore gestorben. 1989 Einbringliche Barnung ber Reichereglerung on Bo-

Ramille und Diefferminge

Ueberall blubt fest in Getreibeseibern, auf Brachplaben und an Sabnboldungen bie Ramilie. Besonders auf mage-ben Sandboben trifft man fie so massenbaft an, daß man es bem Bauern nicht verdenten fann, wenn er bie Pflange als ein laf. ges Unfraut betrachtet. Der darafteriftifche mursige Duft ihrer Blüten macht sie auch dem unersahrenen Cammler jo leicht kenntlich, daß er sie unmöglich mit der ähnlich aussehenden Hundslamille, geschweige denn mit einem andere. Kraut oerwedjeln tann. Tee aus Ramillendläten ist seit altersher eines der gedräuchlichsten Hausmittel. Man permenbet ibn innerlich gegen Erfaltungen, Leibichmergen, Magenverstimmungen und wohl auch gegen frampfartige Anfalle. Acuberlich in Form von Umichlägen und Spulungen gebro it, ist er u. a. ein guter helfer gegen Entzün-bungen und Geschwüre, Mittelohreiterungen und Jahnschmer-zen. Es gibt faum ein Kraut, das gegen gleich viele Be-schwerten gewachsen ist wie die Ramille, und sie sollte beshalb in feinem Haushalt fehlen. Wie unentbehrlich fie ift, beweiß auch die Tatjache, bag in Friedenszeiten für viele Willionen Mart Ramillenbluten aus bem Ausland eingeführt wurden. Es empfiehlt fich baber, Ramillen für ben eigenen Bebarf babeim zu sammeln.

Wer sehr das vorzäglichen Ersat für den schwarzen Tee Bromdeerblätter einholt, kunn gleichzeitig einige andere Kräuter sammeln, mit denen sich Bromdeertee, wenn man zur Abwechsung gelegentlich eine neue Geschmadsnote erzielen will, vorteilhaft mischen läht. Besonders zu empfehlen ist für diesen Zwed die seht an sast allen Wegrainen wuchende Schafgarde, die seder an ihren weihen Doppelbläten und ihrem sein gesiederten Kraut ersennt. Man nimmt pon ihr aber nicht die Blite sondern nur die Visiter deren pon ihr aber nicht bie Blute, fonbern nur bie Blatter, beren etwas bitterer aber wohlichmedenber Tee ben ber Brombeerblätter trefflich erganzt. Auch eine winzige Beigabe zweier anderer Rainpflanzen, von Rainfarn und Beifuß, von benen man Blätter und Blaten nimmt, empfiehlt lich für ben, ber ben berben Wermutsgelchmad dieser Pflanzen schaft. Einen norzuglichen Tee liefert auch bie Bfefferminge. Bas mir in Apotheten und Drogerien faufen, lind die Blatter ber fullivierten Pflange. Dag Die wilbmachfende Urform, Die in Diefen Bochen mit hubichen filaroten Aehrenbluten faft an allen Wegen angutroffen ift, biefelben Dienfte leiftet, ift micht jedem befannt, sollte aber ein Anlag fein, die wilde Minge gu sammeln, wo sie trus begegnet. Eine Berwechslung ift auch in blefem Falle unmöglich, wenn man ein Blatt ber Pflange gerreibt und ihren carafteriftischen, angenehmen Duft

— Rudforderung überhöhter Wiete zulästig. Ein Bermieter batte sich mit seinem Mieter dubin geeinigt, daß an Stelle des Mietzinses von monatlich iW Mark ab 1. Abril 1938 ein solcher von 150 Mark treten sollte, und zwar mit Riidsicht auf ersolgte Instandseung, Umbaus und Wertverdesterung der Wohnung. Eine solche Erhöhung auch wegen Umbaues ode. Wertverdesserung, is sedoch nur zulössig, wenn sie gemäß Laagaraph 3 der Verordnung über das Berbot von Preiserhöhungen genebmigt ist. Das war aber nicht geschehen, Insolgedessen lägte der Mieter auf Riidzahlung der über 120 Nark hinandgebenden Beträge and ungerechtsertigter Bereicherung. Der Vermieter machte and ungerechtertigter Bereicherung nach Baragraph 817 Sab 2 BGB ansgeschlossen sei, da der Riieter gleichialls gegen das Veriderau entschlen sei, da der Riieter gleichialls gegen das Veriderau entschlen solch sommt diese gesehliche Bestimmung sedoch nicht zur Anwendung; denn etumal ist das Verschulden des Mieters geringer und andererseits soll sede unertaubte Vermögensverschiedung verhindert werden. Es widerspricht dem gesunden Rechtsgefühl des Volkes den Gläubiger in dem Genuß der Verscherung zu lassen und damit Liel und Sinn des Breisstodungsbates zunichtezumachen.

Stadt Nevenbürg

Bortrag, Mm Mittivodi veranftaltete bas "Deutiche Bolfsbilbungswert" in ber NGG. "Araft burch Freude" in ber Aurnhalle einen Bortragsabend, wogn Gauwart Bg. Ma. ber = Stuttgart als Reduer gewonnen worden war. Der Befuch war febr gablreich und beibles, welches Intereffe bie Bevollferung bem angefündigten Bortragethema In Frantreich friegsgefangen" entgegenbrachte. Glan- ben Binter ju fichern. Da wir in biefem Jahr nicht über wart Maber fprach über eigene Erlebniffe in frangofifcher icilberte er ben tabferen Rampf ber bentichen Solbaten in ben ichidialeichweren Berbittagen 1918 und bann feine eigene Gefangennahme, Die ein Marich in ein bitteres, ungewiffes Schidfal war. In Worten faum ju ichilbern waren bie Drangfallerungen und Entbehrungen, benen er mit vielen andern beutiden gefangenen Golbaten monatelang ausgeseht war. Oft wurden die Gefangenen ichlechier behandelt als Schwerverbrecher. Beschwerben waren nuplos, manchmal fogar nur erneut Anlag gu weiteren Migbanblungen ufm. Die vom Rebner geschilberten Borgange bei Bernehmung benticher Solbaten burch frangofische Offiziere, bas Berhalten ber Bivilbevölferung gegenüber franfen ober verwundeten bentiden Gefangenen werfen ein recht trubes Licht auf bie im und nach bem Weltfrieg fo großfpurig betriebene Bwedpropaganda, die das Biel hatte, das beutsche Bolf in der Belt ichlecht gu maden und die Grande Ration gu verherrlichen. Mit biefem Bauber ift es nun fur alle Beiten vorbei. Unter ber Bubrung von Abolf Sitler wurde Deutschland eine führende Großmacht. Die vom Gubrer geschaffene und im gegenwärtigen Arleg bon ibm bon Gieg gu Gieg geführte beutsche Wehrmacht bat nun endlich Frankreich in feine Schranten verwiefen. Der jabrhunderfelang foftematifch gefchürte Saft gegen Deutschland wurde bem frangöfischen Bolf jum Berbangnis. Der lehrreiche Bortrag fand burch einige Lichtbilber eine wertvolle Erganzung. RbF-Ortswart Bg. Wentich als Leiter ber Beranstaltung dantte bem Redner für seinen aufschlufreichen Bortrag und ichlog bie Berfammlung mit bem Gruf an ben Gubrer.

Bad Wildbad

Mus ber Sitlerjugend. Um lehten Dienstag nachmittag fand auf bem Blat vor ber Turnballe bie Erfaffung bes Jahrgangs 1923 ftatt. An ber Feler nahmen teil Bannführer Bifchoff Dirfau, Bertreter ber Bartel und Burgermeifter Rigling. Rach einem gemeinsam gesungenen Lieb hielt Bannführer Bifchoff eine Ansprache und ftellte ben Jungen und Madels die Aufgaben und Bflichten bor Augen, bie in ber 53 und im Bom ju erfullen find. Run folgte bie Berlefung ber erfaßten Sitlerjungen burch Befolgichaftsführer Rlaus und ber Erfaften bes Boll burd Gruppenführerin Ruth Bfau. Mit einem frifch gefungenen B3-Lied fand bie Feier ihren Abschluft. - Seit einiger Zeit führt bie DI für die RSB wieder eine Holzsammelattion burch. Abwechfe lungsweise nehmen daran eine 30 Jungen teil, die im Walbe bas vom Forfiamt zugewiesene Lefehols gufammentragen und an einem gunftigen Ort aufbeigen. Bis fest murben gebn Raummeter Sols gefammelt, ein Erfolg, Der gut weiterer Arbeit im Dienfte ber REB anfenert.

Mus bem Rueleben. 3m Reigen ber unterhaltenben Beranftaltungen ber Staatl. Babbermaltung nimmt bas beute abend im Aurfaal fattfindende "Festliche Bariete" einen besonderen Blag ein. In dem reichhaltigen Brogramm treten die berühmten 4 Philipps auf und zeigen ihr hobes artiftisches Konnen. Bunftig gewulrzt wird die Bortragsfolge burch bie Darbietungen einiger Unterhaltungeffinftler.

Stadt Herrenalb

Die Deutsche Boltofdule im Gaistal mit insgefamt nur 38 Schülern hat unter Leltung von Oberlehrer Seeger die beachtliche Menge von 455 Bfund Beibelbeeren und 101 Bfund Rreng gur Berfügung gestellt. Angesichts ber fleinen Angabl in einen narfofenbulichen Raufchguftand berfeben, in bem

ber gur Berfügung fiebenben Cammler ein wirflich beadfle

Rugt die Ginmachzeit!

V. A. In Diefem Commer fiebt ber Sandfran reichlich Gemufe jur Berfugung, bas für bie Borratemirtichaft ausgunuben in ihrem eigenften Intereffe liegt. Die Erfahrungen bes letten Winters haben nur zu bentlich gezeigt, wie wertvoll es ift, wenn bie Sausfrau nicht nur fur Obitbauererzeugniffe forgt, fonbern auch genügend Gemufe für ben Winter und bie langen Uebergangsmonate haltbar macht.

Rugen wir alfo bie iconner Commergemitfe, an benen wir jest Ueberflug haben, um und einen Borrat babon für beliebig viel Einfochgliffer ober Dofen verfügen, muß auf Gefangenichaft bon 1918-20. In überzeugenben Worten andere Möglichkeiten ber Saltbarmachung gurudgegriffen werden. Unfere Mutter und Grofmutter mußten ja auch ohnedem austommen und haben tropbem vielfach mehr Ginmachborrate geschaffen als bie Sausfrau bon beute, beren Afflichtenkreis ihr oftmals gar feine Beit jum Ginmachen lift.

Cebr gebräuchlich mar friiber g. B. bas Ginfauern bon Gemufe, indem man bas gerfleinerte Gemufe einfalgt und einstampft, wonach es eine Milchfäuregarung burchmacht. Diefes Berfahren tommt nicht nur fur Robl in Frage, fonbern für alle Rilbenarten und auch gritne Bobnen. Diefe follten fury vorgefocht werben. Dann fann man mit weniger Sals austommen, und fie werben nicht bart und gab. Raffirlich bedarf eingefäuertes Gemilfe einer gewiffen Bflege, fowohl während ber Garung als auch bei ber Lagerung, benn bie Oberfläche muß immer fanber gehalten werben.

Deshalb gieben viele Sausfrauen es vor, Gemitje mit Silfe von Effig baltbar gu machen, was wefentlich einfacher Bur Effiggemufe laffen fich alle Gemiffearten berwenden, Die für die herftellung bon Calat in Frage tommen. Gie bieten im Binter eine willfommene Beilage gu Rartoffel., Fleifche und Rubeigerichten. Bu ihrer Gerftellung tann jeber gute Einmacheffig, ebenfo ber aus Effig-Effeng genommen werben. Bur Anibewahrung bienen beliebige Ton- und Stelije töpfe, Einmachfruge ober Glasgefäße, die man mit Einmach pabier verfcließt.

Bienengift heilt Rheuma

Gin altes Bollomittel mobern angewandt - 10 000 Bienenfeiche = 1 Gramm Gift

Die moderne Beilfunde wendet fich heute in erhöhtem Mage ber Erforschung und Anwendung von Beilftoffen gu, die und von ber Rotur geschenft werben und feilweise ber Bolfsmedizin feit langem befannt waren. Dag man mit Bienenftichen bas Reigen belampfen tann, galt lange als eine abergläubische Bollsitberlieferung. Immerbin hatten fcon die alten Mergte, 3. B. Galen und Sippotrates, "in Sonia gerriebene Bienen" gegen Glieberreifen, Rofe, Entgfindungen, Magenfrantheiten und andere Beiben empfohlen. Renerdings hat man burch umfangreiche Untersuchungen festgestellt, daß fatfachlich eine Beilwirfung vom Bienengift ausgeht. Bhufiologifch gefeben, ift hierbei befonders ber Siftamingehalt bes Giftes bedeutfam. Die mangelhafte Durchblutung und Berengung ber Basomotorengentren in unseren Blutgefäßen bat einen erhöhten Blutbrud gur Folge. Unter ben Mitteln, Die eine Erweiterung ber Wefage ermög. lichen, fpielt bas Siftamin eine große Rolle.

Co wird Bienengift beute bereits erfolgreich gegen hoben Blutdrud, Beufieber und allergische Krantheiten berivendet. Mis äußerst wertvolles Wittel wird es aber vor allem im Rampf gegen bas Rheuma eingesest. Abenmatifche Mustelund Gelenfertrantungen, Jedfias und Reuralgien laffen fich mit biefem Bolfsbeilmittel febr wirffnm behandeln und guminbest in ben leichteren gallen beilen.

Die Anwendung des Bienengiftes geschiebt bente nicht mehr dadurch, daß der Batient fich einfach von Bienen fiechen laft - eine foldje immerhin ein wenig fcmerghafte Behandlung ift nicht mehr notwendig, feitbem man das Bienengift zu bestimmten Braparaten verarbeitet. Es find bies meift Salben ober ichmache Bofungen, Die feilmeife auf bem Wege ber Elettrophorefe, b. h. unter Bubilfenahme bes gals banifchen Stromes, unter Die hant gebracht werben.

Die Giftgewinnung bollglebt fich nach verfchiedenen Ber-Simbeeren gesammelt und ben Ertrag dem Deutschen Roten fabren. Man fann die Bienen mit Gilfe einer Aetherlöfung



Urbeber-Rochtelchetz : Deutscher Reman-Verlag vorm. C. Amerricht, flad Locita (Hödbarg)

Richt weiterbenten, gebietet fie fich gewaltsam, 3a, geblete nur bem Gergen etwas. Es ift ein fleines, eigenfinniges Ding, bas fich nichts verbieten laffen will.

Allte Quellen, Die Monifa langft perfanbet, perichuttet glaubte, brechen wieder auf ... wie damals ... wie damals. Und der Sagemuffer fint tatfachlich um biefe Stunde mit feiner Frau hinter ben erleuchteten Fenftern in ftiller, iconer Behaglichkeit. Die Stube ift fo freundlich durchmarmt, und aus ber Djenrohre fommt ber fugliche Duft ge-

bratener Apfel. "Du", fagt die Frau. "Seute ift mir die Dingeda, na, wie heißt fie benn gleich, Die ba oben vom Rollerhof?"

"Die Monita?" fragt Jafob und hebt witternd ben Ropt. "Ja, richtig, Monifa. Aber sie hat mir nicht einmal für meinen Gruß gebantt."

"Ad, bu mirft bir bod besmegen nig benten", meint Batob in einem Ion, ber gleichguttig flingen foll.

"Rein, das nicht. Aber troßbem — du, ich könnte das Madden immergu ansehen. Sie ift jo eine eigenartige, berbe, beinabe ftrenge Schönheit. Finbeft bu nicht, Jatob?"

"Ich?" fagt er und versucht zu lachen. "Geb, mas dir net einfallt. Meinft, daß ich die fo genau anschau? Weißt boch, bag wir Feindichaft haben."

"Aber ich boch nicht. Ich möchte mich gern einmal mit

Ihr unterhalten."

"Ja, freilich, sonst fallt bir nig ein", stottert Jatob. Romifche Gedanken haft bu manchmal, Weiberl, ift schon wahr, recht komische. Was hast benn ba, wenn bu bich mit ber unterhaltst? Weißt ja gar net, ob fie mag, bann bijt bu wieber bie Blamierte. Geb ber, unterhalt bich lieber mit mir ban ift banfbarer."

Frau Lifa ift viel zu ahnungstos, als baß fie in dem haftigen Gebaren ihres Mannes und in bem ichnellen Umichwung des Gelpraches etwas vermutet batte. Inogeheim aber bentt fie: "Ich werd' fie boch einmal ansprechen, bie Monita oben. Es tann boch gar nicht fein, bag fie mich einfach fteben läßt ohne Antwort. Und dann werd' ich ihm fagen: ,3afob, fiebit bu, wir find boch febr gute Befannte geworben, ich und die Monifa."

Es follte aber boch nicht mehr bagu tommen.

Es ift Sonntagnachmittag. Der Sonntag nach Milerbeiligen. In ber Stube bes Rollerhofes fift borne beim Tifch der Sobenberger; ein ftammiger, alter Grantopf, mit luftigen, fleinen Mugen und gefundem, braunrotem Geficht. Reben ihm figt fein Gepp, ber gar nicht weiß, mas er mit feinen großen Sanden beginnen foll. Bald bat er fie auf ber Tijdplatte liegen, bann ftedt er bie Daumen wieber lints und rechts ine Westentafcherl und fchaut gur Stuben-

Sinten beim Dien fitt die Sobenbergerin, ein gemutliches, von der vielen Arbeit ein wenig gefrummtes Belberl, neben der Rollerin. Die Urfula Wimmer ift auch in ber Stube. Gie ftridt, bag die Rabeln flappern und wirft babei mitunter bem Sobenberger-Gepp einen ichmachtenben Blid gu. Es ift ihr gar nicht fo gemutlich zumute, denn fie weiß, mas da beute verhandelt werden foll. Es geht um bie Monita, Die braugen in der Ruche einen Raffee bereiten muß. Schlieglich fann fie ihre Unruhe nicht mehr meiftern. Sie geht hinaus in bie Ruche und fagt guderfuß:

"Saft ihn ichon balb fertig, ben Raffee? Dem Sochaeiter wird fonit die Beit lang, wenn du fo lang net reinfommit." Monifa ift gang gejaßt.

"Ich tann ben Kaffee auch net aus dem Lirmel rausfcblitteln", fagt fie.

"Den Sepp meinft?"

"Freilich, fo hab ichs auch net gemeint", antwortet Urfula und legt ein paar Scheite ins Feuer. "Sag, wie lang tennft du ihn benn icon?"

"Ja, ben Sepp."

"Dein Bott, icon feit bem Schulgehn."

Die Urfula fahrt fich ein paarmal mit ber Sand unter ber Raje auf und ab.

"Das wirft dir damals auch net gedacht haben, bag du ihn einmal beirateft?"

"Ben? Den Gepp? 3ch, den Gepp?"

Die Ursula verzieht bas Gesicht, bas beißt, fie lachelt. "Beh, meinft, ich hatt net g'mertt, wegen mas er ba ift?" "Das tann icon fein. Aber wenn er wart, bis ich ibn ulmm, dann wird er grau."

"Geh", ftammelt die Urfula erichroden. "Birft bir boch bein Blud net verichergen? Mein Gott, was wird ba bas gute Boff fagen. 3d hab icon Angft, fie tonnt fich wieber recht aufregen. Da mocht ich fein Wortl fcmaufen bavon.

"Bar net notig", erffart Monita mit eiferner Rube. Das fag ld ihr fcon felber. Die andere faltet die Sande über dem Bauch und madelt tummervoll mit bem Ropf. Dann ichleicht fie aus ber Ruche

und geht wieder por in die Stube. "Gleich wird er fertig fein der Raffee", fagt fie und lett

fich jum Gepp bin. Der nimmt bie Daumen aus bem Weftentaichl, legt bie Sanbe auf ben Tifch und ichaut ble Urfula von ber Seite an. "Tuft ftriden?" fragt er.

"Ja, ein paar Fauftling füre Baft. Striden tu ich über-haupt gern, weißt." Sie ichaut bem Cepp ins Geficht, lachelt ein wenig und bedt bann fich ichnell befinnend bie hand vor ben Mund. "Ohne Arbeit mag ich halt gar net gern rumfiben", fagt fie bann. Worauf ber alte Sobenberger meint:

Madin von beut mögn fein Strumpf mehr ftriden." "Ro, gar fo alt bin ich grad noch net", erffart die Urfula. "Achtundzwanzig werd ich im nächsten Monat."

"Bift halt noch eine von ber alten Raff". Die jungen

"Ich hatt bich alter geschäpt", lagt ber Sepp mit ge-laffener Rube und ichielt nach ber Ture. Herrgott, benft er, bauert benn bas fo lang, bis jo eine Raffeebruh fertig ift?

Gortlegung folgt)

fie einen Teil ihres Giftes in einen Behalter fprigen. Dies früber geilbte Berfahren bat indeffen den Rachteil, bag bie jo gewonnenen Biftlöfungen berunreinigt find, weil die Bienen gleichgeitig ihren Sonigmagen und bie Rotblafe entlees ren. Darum läßt man die Bienen bente in Babier ober tierische Membran ftechen und fängt bas Gift in bestimmten Löfungen auf. Die Giftmenge ift nach fabredzeitlichen und Bitterungseinfluffen vericieben groß. 3m Durchichnitt find etwa 10 000 bis 15 000 Bienenstiche notwendig, um ein Gramm reines Bienengift gu gewinnen. Ginige große beutfdie Bienenguichtereien betreiben beute Die Bienengucht ausfcblieglich gur Blenengiftgewinnung.

Aus Württemberg

Balingen, 8. Muguft. (Engian fteht unter Raturidun.) Ein 64 Jahre alter Einwohner von Bieffingen fammelte gewohnheitemäßig Engianwurgeln, auch nachdem biefe unter Raturidun gestellt waren, und vertrieb fie gewerbemagig. Dafür wurde er unn bom Amtogericht Balingen mit einer empfindlichen Gelbstrafe belegt. Much eine Wirtin, Die ibm ble Burgeln abgenommen batte, wurde in Strafe genommen.

IIIm, 8. August. (General Wichabelles gestorben.) Im 82. Lebendjahr ftarb in Reu-UIm Generalleutnant a. D. Georg Michabelles. Bor 62 Jahren begann er in Ritenberg feine unfitärische Laufbahn. Bor bem Beltfrieg war er Rommanbeur bes 12. baberifchen Infanterieregiments in Ren-Ulm. Im Beltfrieg ftand er als Brigabe- und Diviflondfommandeur an der Front. Rach feiner Burrubefegung befaßte er fich eingebend mit beimatfundlichen Forfchungen.

Aus Bergnot am Rarmenbel gerettet

Mittenwald, 8. August. Bwei 17jabrige Touriften aus Schwäbifch Smind, in beren Begleitung fich noch ein Jugendlicher aus Stutigart befand, gerieten, wie bas "Garmifch-Bartenfirmener Tagblatt" melbet, in ber binteren Rreng. Hamm unterhalb ber Biererfpige in Bergnot. Während ber Stuttgarter guruntblieb, fliegen bie beiben anderen in ben fpaten Radmittageftunden nodmale auf, wobei ber Brafti: fant Bilbelm Schott fich an ber Rreugwandfpipe berftieg. Muf feine Silferufe ftieg fein Begleiter, ber Gleftromedaniter Arnold Schneiber, ju ihm an, ber bann feinen Rameraden einige Seillängen abseilte. Bei biefer Arbeit wurden fie von ber Dunfelheit überrascht. Inzwischen war ber Stutt-garter Tourift nach Mittenwald abgestiegen und melbete ben Borfall bei ber Deutschen Bergwacht. Roch nachts ging eine feche Mann ftarte Rettungsexpedition ab, die fich wohl mit ben beiben Bergsteigern verftändigen fonnte, fie aber in ber Duntelbeit nicht ausfindig machte. Erft in ben Morgenstunden bes nachften Tages tonnte die Rettungemannicaft, bie bie Racht auch in ben Bergen verbrachte, Die Gefährbeten beil bom Berg berunterbringen.

Aus den Nachbargauen

O Halbingen. Beim Baden im Albein ertrank ber 15-jährige Frin Sichin aus Haltingen. O Waldshut. Die Iljährige Gertrub Bolfer geriet in einen Strubel, wurde in die Tiefe geriffen und ertrank.

O Mahlberg. (Kind vom Erntewagen aber-fahren.) Das anderihalbjährige Rind bes Josef Sutterer geriet unier die Raber eines beladenen Erntewagens. Die Berleipungen waren so schwer, daß das Rind nach wenigen

O Billingen. (97 Jahre alt.) Die älleste Frau Billingens, Wilme Maria Käser, geb. Walser, somte ihren 97. Geburtatag bei noch guter Rüstigkeit begehen.

O Bob Dürrheim. (Toter erkannt.) Der Rabsahrer, ber and der Steele nach Angeneralieren.

ter, ber auf ber Strafe nach Donaueschingen von einem Laft-

wagen tootin uterjagren murbe, murbe als bet 71janrige Mechaniter Berbinand Pledinger aus Cowenningen erfannt.

O Beil a. Rh. (Bon einem Berfonenauto totnefahren.) Das breieinhalbiabrige Gobnden Bruno ber Familie Raifer murbe beim Meberqueren ber Mbolf-Sitlerftraße vom Ratflugel eines Berfonenwagens gut Geite geichleubert und war auf ber Stelle tot.

Riebe foorf im. (Ernteunfall.) Die Bigarrenmaderin Ratharina Aralinger geriet unter einen umfturgen-ben Garbenwagen. Schwerverleht wurde fie ins Offenburger Rrantenbaus verbracht.

(-) Donaueldingen. (Betri-Seil.) In ber Donau bei Reubingen fing ein Billinger Raufmann einen Secht im Gewich: von über 18 Bfund, mas leibit in biefer filchreichen Gegend eine große Gelbenheit ift. Der Fifch hatte eine Länge von 1,10 Meter.

(-) Tonnheim. (Auf ber Jagb von einem Bergichtag getroffen.) Rachbem eift vor einer Woche ber leite Altweieren bes Rreibs Donaueichingen, Josef Behrle, im Alter von 90 Johren flath, murbe num fein Gobn, ber Raufmann Chuard Wehrfe, auf ber Jagb von einem Serzichlag betroffen und war lofort tot. Er ftand im Allter von 60 Jahren. Die Tannheimer Freilichtlpiele, die in den letzten Jahren weit über den Schwarzwald binaus rubm'ich befannt murben, ftanben unter feiner Leitung

Dennoch geftegt!

Rampfer bes beutiden Elfag tehren beim. Bon Rriegsberichter Ettighofer (PR).

98R. Es hatten lich nur wenige Eingeweihte im Rathaushof ber Stadt Stragburg eingefunden, als "bie Ranziger" — to neunt fie bie elfassische Bevölkerung — wieberfehrten. Man war voller Spannung und Erregung beim Anblid biefer Manner, bie alle bereits bem Tobe, einem graufamen Sinrichtungstobe in frangofilden Rerfern ins Auge geichaut hatten. Gie alle, bie nach Ranen verichleppten Manner, batten feinen Pfennig mehr für ihr Leben gegeben, nachbem die framblifden Gabilten ben Freiheitsfampfer Roos gemorbet hatten. Aber ber beutiche Gieg bat auch biefen Mannern Leben und Freiheit wiebergegeben, und bies Beben werben lie nun gang fur Großbeutichland einsehen und für ben Führer, zu bem sie lich obne Borbehalt bekennen. Tiefes Mitgefühl erfüllte bie Unwesenden, als die Gat-

Tiefes Mitgefühl erfüllte die Anwesenden, als die Gattin des gemordeten Helden Roos erschien; auch sie hatten die Franzosen weggebracht und verschieppt. Kanm erkennt man noch viele dieser Männer, so sehr magerten sie ab in fran-zölischen Gefängnissen. Schall, Brofessor Rosse, Stürmel, Reppi, Bidler, Mourer, Haus, Schlegel, Antonn. Dr. Oster, Biber, Rußbaum, Lang und Meyer — alles Männer, die hundertmal in französischen Seublätiern als "Verräter, Ab-trümnige und Naziknechte" hingestellt worden sind und unsag-bare Leiden erdusden musten, ersehen seit die Krönung ihres bare Beiben erbulben mußten, erleben feit bie Rronung ihres tapferen Ausharrens.

tapferen Ausharrens.

Nein, das Marthrium, das lie erduldeten, war nicht vergebens, denn sie haben doch gesiegt und betreten das Land ihrer Bäter, das deutsche Essaf, und sene, die sie schmähten, sind weggesegt und verschwunden. Jener Mann, der mehr als zwanzig Jahre die Etsäser im Neich sammelte und ihnen Mut undprach zum Ausharren, Dr. Robert Ern k, Major der Luftwasse, meldeie die Heimsche der Anziger den Reichsstätisalier Robert Ab anner Desten manne Worte samben den Weg zu den Herzen. Man mertte es: Hier spricht nicht wie früher ein Beamter des kallerlichen Deutschlands zu Männern eines eroberten Gebiets, sondern ein Nationallosialist, erfallt von der großdeutschen Idee. fogialift, erfüllt von ber großbeutichen 3bee

Die Danfesworte bes Elfaffers Bidler waren ein ergreifendes, munbervoll und padend geformtes Befenntnis. Dro-ben auf bem Maniterturm weht die Halentreugfabne im Sommerwind, ber vom Wasgenwald herüberstrich. Ein neuer Tag bricht an. Danals, nach bem Raub ber Reichsstadt Strasburg durch Ludwig XIV., profestierien die Bürger und ichtidten bem beutichen Kaller einen Treueichwur. Dieser Treueichwur ist nun erneuert durch viele heimgekehrte Eliasfer, bie bas wahre Geficht Frankreichs in Zuchthäusern und Gefängniffen femmenlernten.

Frail.nthal. (Meibliche Leiche gelanbet.) Aus bem Rhein, nabe ber Reichsantobahnbrude Frankenthal-Morich, wurde eine weibliche Leiche gelandet, die etwa zwei bis brei Wochen im Waffer gelegen haben burfte. Die etwa 20-30jabrige Frau ift offenbar beim Baben ertrunfen.

(--) Ronftenz. (53fabriger Mann vermißt.) Bermist wird leit 2. August ber Kunstmaler Walter Korn-has, Konstany-Allmanusborf, geboren am 15. Juli 1887 in Freiburg. Kornhas war in ber lehten Jeit lawermütig und es ist m bestürchten, daß er fich ein Leid antut.

(-) Biell ndorf. (Toblich verungludt.) Der 17-jabrige Gobn Julius ber Familie Schnopp-Beighaupt, Behr-ling in ber Gauggelmuble, tam bei einem Unfall ums Leben.

Radrichten bom Standesamt Birtenfelb in ber Beit bom 1. bis 31. Juli 1940

Geburten: 4. 7.: Rari Being, & des Eugen Weffinger, Barters, und ber Emille, geb. Wilbprett; 18. 7.: Rland Dis charb, G. bes Alfred Befter, Raufmanns, und ber Maria, geb. Seufried.

Chefchliegungen: 19. 7.: Bubelm Rellenberger, Golbarbeiter, mit Rofine Brenner, geb. Bacher; 20. 7.: Batter Befter, Metger, mit Frida Luife, geb. Bauerle.

Sterbefälle: 17. 7.: hermann Bester gur "Schonen Ansficht", 57 Jahre alt; 27. 7.: Charlotte Stabl, geb. Fuchs, Schubmachers Bitme, 74 Jahre alt.

Theater und Film

"Festliches Bariete" mit ben 4 Phillips Freitag ben 9. Muguft 1940 im Stantl. Sturfaal Withbad

"Triumph ber Leiftung" bezeichnet fich biefer Bariete abend, der une vor allem ble Befanntichaft mit ben weltberühmten 4 Bhillips vermitteln wird. Die 4 Phillips, Ars tiften, die die gange Welt mit außergewöhnlichem Erfolg bereiften, bringen und ihre gange artiftifche Bubnenichan, in ber fie in einer Reibe berichiebenartigfter artiftifcher Szenen ihr großes, vielfeitiges Ronnen bewundern laffen werben. Die artiftifche Schan befieht and ber humorvollen tomifchen Szene "Edith mit ihrem Bunberpfeed". Darnach werden wir "Rita" in ihren afrobatischen Tanzen und Borführungen auf bem Drabtfeil arbeiten feben, die burch bas einzige beftebende Minnbharmonifa-Quartett "Rogy's Rabio Ginfonifer" abge-loft wirb. Den erften Teil ibrer Bubnenichau befehliegen bie 4 Phillips als mastierte Blipjongleure, wobei die das Blids feld bemmenben Masten bie Bragifion und die mit faft uns glaublicher Schnelligfeit gezeigte Jongleurfunft nicht beeinträchtigen fonnen.

Im sweiten Teil bes Brogramms bringen bie 4 Bhillips einen afrobatifcbergentrifden Aft: "Charlie und ein Fahrrad", in dem der jungere ber beiben Manner bie fcmerften Rampfe mit ber Tiide bes Objefte ansficht, und auf feine Beife am Ende boch lachender Gieger bleibt. Den Sobepuntt artiftischer Leiftung bilbet ber Albicbluf bes 2. Teiles mit einem einzigartigen, bisher noch nicht nachgeabmten Berches Balance-Aft.

Ihnen jugefellt haben fich fongeniale Rünftler, Die fich würdig bem Mivean ber Bhillips.Darbietungen anpaffen. Das ift Carmencita, die jüngfte beutiche Barobiftin, die nicht nur in überzengenber Beife große Rollegen bes Films und Runbfunts parobiert, fondern auch in einem Birbel fiber die Bilhne tangt und ftept, daß es nur fo eine Art hat

Marja Zamara ift eine ebenfo exquifite wie begaubernbe Tangerin, die ihre Tangbarbietungen ebenfo interef. fant wie humorvoll gu gestalten weiß.

Mittler bes Programms ift Max Benbeler, einer ber beiten beutiden Sumoriften und Anfager.

Stadt Reuenbürg.

Probebetrieb der Alarmanlage

Am Camstag ben 10. August 1948 um 10.45 Uhr wird die Alarmanlage durch Abgeben des Entwarmungsfignals (hoher

Douerton) gepruft.
Collte einmal ber Ernitfall bie Marmierung mit bem auf- und absteigenden Seulton ersorderlich machen, fo warne ich alle vor unüberlegter Beleuchtung von Räumen, die nicht abgedunkeit sind. Herauf liegen sehr empfundliche Strafen. Der Bilrgermeifter.



Freiwillige Fenerwehr

Mm Samstag ben 10. Mug. 1940 finbet um 19.30 Uhr eine Hebung fintt.

Der Feuermehrführer.

Stabt Wilbbab.

Gingug ber am 10. Auguft 1940 fälligen

Bermögenfteuer

2. Rote 1940 am Samstag ben 10. Muguft 1940 im Rathausfaal. Der Blirgermeifter.



Fahr- und Ralbertübe jowie hochtr. Ralbinnen und Ginftellrinder

find eingetroffen und fteben jum Berhauf und Taufch bei Sofef Weingartner, Biehhandlung, Bfaffenrot, Telefon 69 Margell.

Salizilpapier

zum Eindünsten und Einkochen empfiehlt

C. Meeh'sche Buchdruckerei, Neuenbürg

Buchverkauf - Schreibwaren - Bürobedarf

Wenn Sie sich vor Schaden bewahren wollen,

so bringen Sie sofort Ihre

Heimsparbüchse

zur Entleerung. Neben den aufgerufenen 50 Pfg.-Stücken nehmen wir noch kurze Zeit auch die außer Kurs gesetzten 1 RM.und 2 RM-Stücke zur Einlösung an.

Sparkasse Neuenbürg mit Nebenzweigstellen

W.G.B.

Ortsftelle Wildhab. Samstag nachmittag 8 Uhr bei Rollege Riefer Sotel Deutscher Sof

Verbrauchergenossenschaft Neuenblirg e.G.m.b.H. Wir bitten unsere Mit-

Bestellungen auf

Speisekartoffeln

für die Herbstversorgung, baldmöglichst in unseren Verteilungsstellen aufzurugeben. Der Vorstand

Sind ichiante Menichen

gelünder?

Auf alle Salle fühlen Gie fic mobler, bas Berg ift nicht über-laftet und bie Fuße nicht fo über-anftrengt. Darum: Dit Gelbe-Drope überflufffgen Bett abbauen! Gie mirten berverrag. und find vellig unichablich. Rurp. 2,75, Grofp. 10.- RD.

Bu haben in Apotheken und Dro-gerien.

Bilbbab. Einen noch gut erhaltenen

ofort gu verfaufen. Bu erfragen in ber Engtaler-

Wie lange wollen Sie noch in Miete wohnen?



Schon bei 25-30% Eigenkapital u. nach 1 Jahr

Spargeit finangieren wir Ihren Sausbau ober Sauskauf burch 3mifchen-Rredit. Das Minbeftgelb hann auch angefpart werben.

Uniere Beraiungsitunden am Camstog ben 10. August, von 15-21 Uhr

in Birfenfelb, Gafth. & "Baren" (Rebeng.) geben Ihnen Gelegenheit zu koftenlofer, unverbindl. Aufkldrung.

Leonberger Banfparkaffe n. S., Leonberg b. Sinti-

Heber 6000 Wohnhäufer finangiert Wenn am Bejud verhindert, verlangen Gie p. Rarte Brofpekt Dr. 27



Neuenbürg. Um 11. 8. 1940 Treffpunkt am Daus C. 25. Müller in ber

Dappen nachmitt. 1.30 Uhr.

Lieferbar erstklassiges

weißes Hartwachs

für Parkett und Linoleum per kg. RM. 2 - frei Station einschl. Verpackung. Tüchtige Vertreter gesucht

F. Birkenmayer Stuttgart 13 Ulmerstr. 137 Telefon 40063

Perrenalb. 2 kräftige

fofort gu verkaufen.

Gebr. Theurer Gägewerk Gelucht einen guterholtenen

Ruhwagen

Ungebote unt. 263 an ben Engtaler Drucksachen und Büroartikel die jeder Geschäftsmann benöfigt

bestellt man in der Buchdruckerei des Enztäler"

Reue Ritterfrengträger der Stotte

DNB. Berlin, 8. Mug. Der Führer und Oberfte Besehls-haber ber Wehrmacht hat auf Borichiag bes Oberbesehls-habers ber Ariegsmarine, Grohadmiral Dr. h. c. Raeber,

os Kittertreuz zum Eisernen Kreuz verliehen: Fregattenkaptan Frin Berger, Chef einer Zerstörer-flottille: Korvettenkapitön Mar-Edart Wolff, Kommandant eines Zerstörers; Korvettenkapitän Rubolf Beterien Chef einer Schnellbootstottille: Kapitänkeulnant Otto Krefchmer, Rommandant eines U-Bootes.

Bregattentapiton Berger bat als Chef einer Ber-torerflottille an ben pleten Unternehmungen ber Berftorer im Winter 1939-40 herporragenden Unteil gehabt, Reben anderen Feindsahrten hat er in dieser Zeit mehrere Minen-unternehmungen als Riottillenches erfolgreich durchgeführt. In den Kömpsen um Rarvit hat Berger seine Flottille voll eingeseht und mit feinen gu einem besonderen "Marineregiment" zusammengefaßten Berftorerbeiagungen gum flegreichen Abichluft bes Rarvif-Einfages beigetragen. — Bregattenkapitan Frig Berger wurde am 15. April 1900 gu Menstein in Oitpreußen als Sohn des Majors Johannes Berger geboren. 1917 trat er als Seefadett in die Kriegomarine ein. Un Bord des Schlachtreuzers "Molite" erledte Berger den Weiltrieg. Fregattentapitän Berger ist langjöhriger Torpedobootsfahrer. Wit der Indienststellung der ersten Jerstörer wurde er Zerstörerfommandant. Seit Kriegsbeginn ist Berger Chef einer Zerstörerstille.

Rorvettentapitan 28 o 1 ff fiel mit feinem Berftorer als erfter in den Saien von Rarvit ein und bat bie erften Truppen an Land geseht. In dem Gesecht am 10. 4. 1940 hat Rorvettenkapiton Wolff durch lein fühnes Borgeben welentlichen Unteil an bem großen Erfolg biefes Gefechts. Die Taten von Rorvettentapiton Mar-Edart Bolff merben vor der Gefchichte bereinft unter ben rühmlichften Kriegstaten der Gelüsche dereinst unter den ruhmtlichen Kriegsmarine genannt werden. — Korvettentapitän Max-Edart Wosse am 19. Dezember 1902 zu Wernigerode in Sachsen geboren. Am 1. April 1921 trat er in die Kriegsmarine ein. Als Leutmant zur See machte er an Bord des Kreitzers "Hamburg" eine über ein Jahr dauernde Auslandsausbildungsreise mit. Dann begann seine Laufbahn als Torpedobootssährer. 1933 wurde er Torpedobootssommandant. Seit 1938 ist er Kommandant eines Leufderen. tines Berftorero

Aproettenkapitan Peterien hat als Chef einer Schnells baviflottille unter vollem perfonlichem Ginfah feine Glotbaststatille unter vollem persönlichem Einiah seine Flottille bei allen Unternehmungen in Rorwegen, in der Nordlee, bei zahlreichen Kanalverstößen und bei Sonderunterachmungen ausgezeichnet und erfolgreich geführt. — Korvettenkapitän Ruboss Petersen wurde am 15. Juni 1905 in Aberhallig auf Alsen als Sohn des Vosters Veter Andreas Vetersen geboren. Am 1. April 1925 trat er in die Kriegsmarine ein. Als Seefadett machte er die Weltzeile des Kreuzers "Hamburg" im Jahre 1926-27 mit. Als iunger Offizier war Petersen zunächst Toppedobootswachassist und anschlissen Sonellbantsanden Ausgeben. gier und anichliegend Schnellbootfommanbant. Augerbem nahm er an einer längeren Austandsausbildungsreife bes Areugers "Karlsruhe" teil Seit August 1938 ift Korvetten-lapitan Rubolf Peterfen Chef einer Schnellbootstottille.

Rapitänleutnant Kreisch mer bat den englischen Zernörer "Daring" und 117 363 BRI seindlichen Handelsichissoriumes versenkte sowie Winenausgaben mit Erfolg durchgesührt. Bon der versenkten Handelsichisstonnage entfallen allein 27 000 BRI auf Unternehmungen, die ihn mit einem kleinen U-Boot unter den schwierigken Berhöhtnissen an die englische Oitbilde sollten man Kantikaleutnant Otto an die englische Oftfüste führten. — Rapitönleutnant Otto Kreischner wurde am 1. 5. 1912 in Heiden, Kreis Liegnig, als Sohn des Lehrers Otto Kreischner geboren. Um 1. Upril 1930 trat er in die Kriegsmarine ein. 1936 begann leine Laufbahn als U-Bootfahrer. Seit Oftsber 1937 ift Aretichmer 11-Bootfommanbant.

Sandel mit deutschen Flugblattern

Startfles Intereffe für die Jührerrebe in England.

DAB. Genf, 9. Aug. Die Agentur Reuter hat eine turze Rotig veröffentlicht, die folgenden Wortlauf hat: "Die in einem Getreideseld in der Gegend der Midlands anigesundenen Jingblätter mit der letten Reichstagsrede Hitters wurden von Kindern zu Gunften des Roten Kreuzes vertauft." pertauft.

Dieje latonifche Melbung ber amtlichen englischen Rachrichtenagentur Reuter ftellt ein ungewolltes Gingeftanbnis bar. Bisher haben bie britifchen Reflamemacher nämlich immer wieder verlucht, die Bahrheit zu vertuschen, daß die in England abgeworfenen Flugblätter mit ber Rede bes Führers eine außerordentlich starte Beachtung gefunden haben. Duss Cooper und andere Lügenstrategen der britischen Insel bielten es sogar zu versichern für nüglich, daß diese Rede "niemanden in England interesser". In Wirklichkeit aber sind diese Mugblätter so begehrt, daß— wie könnte es im Lande der Arämerseelen anders sein?— mit ihnen ein ich wunghafter Andelsetzen wird. Bemerkenswert ist, daß eine große amerikanische Zeitung ichon vor einigen Tagen metdete, diese Flugblätter seien von englischen Arbeitslosen als eine ergiebige Erwerds quelle erkannt worden. Sie bätten sich der Tatlache, daß die britischen Zeitungen aus Angst vor der Wahrheit den Wortlaut der Führerrede nicht veröffentlichen dursten, zunuhegemacht und hätten die Flugblätter zum reinen Handelsobjett gemacht. Der Ubsahleit eine wurden die eine das bund die Einnahmen stiegen fortgesett. Buhrere eine außerordentlich ftarte Beachtung

und die Einnahmen ftiegen fortgefett. Diefe Tatfache icheint ben Londoner Oberplutotraten hochft peinlich au fein Deshalb verbreiten fie nun plottlich - mohlgemertt nur im Ausland, bamit bas beffer unter-richtete Bolf biefen Rniff nicht mertt - bie Berfion mit ben im Dienfte bes Roten Rreuges ausgeschidten Rindern.

Danifder Rutter von Cuftpiraten überfallen

ftopenhagen, 8. Muguft. Wie aus Esbierg gemelbet wird, war wieber einmal ein banifcher Rutter, ber auf Gifchfang in der Rordles lag, einem englischen Fliegerangriff ausgefest. Die feche Bomben, die ber Englander abwarf, fielen gliidlicherweile ine Baffer. Dagegen murbe ber Rutter an mehreren Stellen von ben Rugeln bes Mafchinengewehrs beichabigt, mit bem ber engliiche Flieger nach bem Bomben-abwurf bas Boot beichog. Dobei wurde unter anderem auch ber Rompaß gertrummert. Ban ber Belagung bes Rutters, ber fest nach Esbierg gurudfehrte, tam, wie Rigaus-Buro erfahrt, gludlicherweife niemand ernfillich gu Schaben; nur ein Mann erlitt einen Streifichuft am Roof.

Das "verfentte Rinderfransportichiff"

Neue Grevelluge aus Duff Coopers Giftfüche

Berlin, 8. August. Duff Cooper hat wieber einmal eine lible Greuellüge vom Stapel gelassen. Rach dem Fiasko mit der Rachricht vom "pulverisierten hamburg" versuchte er es jest einmal mit einer graufigen Kindergeschichte. Er ließ durch den Bonboner Rundfunt die Meldung verbreiten, ein beutiches Il-Boot habe einen englischen Dampier torpediert. ber mit evafuierten Rindern nach Amerita unterwegs gewesen sei. Nachdem amerikanische Nachrichtenagenturen und der Reunorker Seuder diese Schauermär, wie gewünscht, übernommen hatten, ließ Duss Cooper die Lügenmeldung, da er sie nicht mehr aufrechterhalten konnte, durch Reuter

In ihrer frassesten Form wurde die Greueslige von der megifanischen Rachrichtenagentur "Anta" übernommen. Die Agentur meldete, der englische Kundsunt habe die Ber-sentung des Dampfers "Accra", der mit englischen Kindern noch Amerika gesahren sei, durch ein deutsches U-Boot gemeldet. Es seien 30 Kinder gerettet morden. Die Lorpedierung habe 400 Mellen von der irischen Küste entsernt stattgefunden. Um gleichen Abend erlichtete der Reunorfer Kurzwellensender, der Dampser "Mecra" sei aus einem Geleitzug herausgeschossen worden. Un Borde hätten sich Flüchtlingstinder besunden, und 400 Berlonen leien ums Leben gekommen. Spät in der Rocht ließ das Londoner Lügenministerium durch Reuter eine Meldung über die Berlentung der "Accra" verdreiten, in der ebenfalls erklärt murde, bag der Dampfer an der trifden Rufte aus einem Gefeligug berausgeschossen worden fet. 25 Personen würden vermißt. 450 habe man an Land gebrucht. Die Abmiralität erklärte, "daß fich teine Rinder an Bord der "Accra" befanden."

Das ift die Urt, in der die Londoner Lugengentrate gu allen Zeiten ben verhaften Gegner in den Augen der neu-tralen Welt moralisch herabzusehen versucht. Bon den erlo-genen Greueln in den beutschen Kolonien vor dem Welt-friege, von den abgehachten Kinderhänden im Weltfriege bis zu den Greuelmärchen in Bolen, dem "Athenia"-Hall und die zu diesem neuesten Cup zieht sich ein roter Faden durch die englische Agitation. In Krieg und Frieden wird mit den niedrigsten Mitteln gearbeitet, um die Hasinstinkte zu wecken und auch auf diese Weise Bundesgenossen zu werben, Das Dementi, das Reuter herausgab, follte nur den Anichein ber "Wahrheitsliebe" erweden. Man batte es bestimmt nicht veröffentlicht, wenn man nicht in London er-fannt hatte, daß man sich mit dieser Schauermar in eine bochft beitle Lage hineinmanövriert hat, da zu viele Leute wußten, daß an Borb diefes Dampfers eben feine Rinder Heberdies tommt ein Dementin gu fpat. Die Greuelmelbung hat bereits gewirft, und irgendetwas wird schon hängen bleiben. Wie gewinscht, hat der amerikanliche Nachrichtenapparat die Lüge verbreiten helsen. Der Bersuch war geglüdt.

Aber auch diese üblen Methoden werden die Ratastrophe für England nicht aufhalten. Auch diefer Jall beweift nur. mit was für verbrecherischen Methoden die brifische Ugltation arbeitet und wie notwendig es ist, im Interesse der Sauberkeit und des Zusammensebens aller Bötter die Londoner Giftsche auszuräuchern.

Unruheftifter in Rumanien

Gine Milliarde für ben "Unfichtbaren frieg".

Kom, 9. Aug. Im Zuge ber Untersuchungen über bie politischen und finanziellen Machenichaften Englands in Ru-manien sei, wie ber Bufarester Bertreter bes "Mefjaggero" berichtet, ein neuer Standal aufgededt worden, Unter bem Borwand, Großeintäufe zu machen, fei ber anglo-rumantichen Bant mit Benugung bes Dednamens eines unbefannten fleinen Juden ein Kredit von einer Milliarde Bei bereitgesiellt worden, ber, wie fich aus ben "hoforschungen ergab, dazu gedient bat, bas wirtschaftliche und politische Leben bes Landes zu unterhöhlen und jenen "unfichtbaren Rrieg" zu führen, ben England als Land ohne Ideale und ohne Soldaten immer dem wahren Krieg bevorzugt hat. Ein Tell biefer Gelder fei in die Totsen der Bergif-

ter der öffentlichen Meinung gestoffen. Die wid igsten Drahtzieher des unfichtbaren englischen Krieges fahen noch innner in Butarest. Heute bekleiden sie im rumanischen Birtichaftsleben wichtige Stellungen und feien weger ihrer unterirbifden und buntlen Tätigteit am gefährlichften. Diefe Bant- und Finangmagnaten, die über bas gange Land ein Reg gesponnen hatten, wurden burch eine Gruppe von Bournaliften ober von Leuten, ble fich als folche ausgaben, unterftügt. Diefen Berrichaften wurde vielleicht die rumanische Bolizel naber auf die Finger ichauen und bemnadift bas Ergebnis ihrer Rachforschungen ber Deffentlichteit mitteilen. Bedenfalle, fo betant ber Rorreipondent bes "Meffaggero" abichließend, fiebe bas Barometer für die in Rumanien weilenben Englander auf "Sturm". Diefer Sturm fonnte noch beftiger ausfallen als jener, ber burch ben Fall Wanger und Genoffen ausgelöft morben fel.

Unrecht an flämischem Projessor wieder guigemacht

Unter bem Drud ber Ereigniffe wird jest manches Unrecht wieber gutgemacht, bas am Enbe bes Beltfrieges an jablreichen flamischen Berfonlichkeiten verübt worden war. So ift burch eine belaische Berordnung ber ehemalige Brofeffor ber Mugenheilfunde an ber Universität Bent Gpe. I e ers, ber 1918 ohne Rechtsgrund von ber bamaligen belgilden Reglerung megen feiner flamifden Gefinnung feines Umtes enthoben worben mar und leitbem in Solland lebte, wieber auf feinen alten Lebrftubl gurudherufen morben.

Smuts unter dem Schutt auftrallicher Truppen.

Besahungsmitglieder bes aus Rapstadt eingetroffenen amerikanischen Dampfers "Bacifico" berichten, daß lich im Hafen von Rapstadt fieben Dampfer mit auftralischen Trup-pen befanden, als ihr Schiff den Hafen verlieft. Weiter pen besanden, als ihr Schill den Halen verließt. Weiter wurde berichtet, daß im Berlauf einer Schlägerei zwiichen australischen Soldaten, die an Land gegangen waren, und Gruppen von Eingeborenen neun Auftralier getötet und 14 verwundet wurden. Die australischen Truppen icheint Herr Smuts zum Schut und zur Aufrechterhaltung seiner Ariegsdiftatur nach Südarista gerufen zu haben. Sie dürsten jedoch der südaristanische Bevolkerung aus der Belisen iedoch der litaalische Bevolkerung feine Die Aunde friegegeit ber noch "in befter Erinnerung" fein. Die Runbe allein pon ihrem Ericheinen genugte bamals bie Bevolferung ichleunigft zu veranloffen. Baben und Turen forgibitig



Guafulerung geht weiter.

In ihrer Angst wersen die Engländer ihre Plane zur Beriet, digung der Insel sehr schnell wieder über den Hausen. So til jeht ein allerneueles Projett entworsen worden, das u. d. die Räumung weiterer Geblete, insbesondere auch der engelischen Haubistadt vorsieht. Die Evaluierungen ersolgen jedog nicht, um die Bewölkerung in Siederheit zu dringen, sondern man will nur die Behinderung der Berteidigung durch Pläche lingskröme vermeiden. Im übrigen soll genade die Jivilderdiesen, weitgebendst eingeseht und so gewissenisch in das Berdertven gebeht werden.

Reldmung Gibner (Denisser Watern-Berlag) — W.

Beldnung: Gifner (Deutscher Matern-Berlag) - DL



Benifchlands Schlage gegen Englands Rriegswirtichaft. Immer fiolger wird bie Erfolgebilang ber beutschen Luft. wasse solzer wird die Erpoigsvianz der deutschen Lusy wasse im Ramps gegen England. Neben den harten Schlägen gegen die driisische Seemacht siehen die vernichtenden Angrisse auf die Ariegswirtschaft des Inselreichs, Täglich greift die deutsche Lustiwerse, Lagerhäuser, Kase-, Tans- und Fabrisanlagen, Arastwerse, Lagerhäuser und Dock an Diese Angrisse sührten sonn gum Aussial der Hösen den London, Rewcastle, Hull und Southampton, Die in ben beutschen Herresberichten der letten Tage genannten und mit Ersolg belegten Angriffsziele sind in unserer Karte durch volle schwarze Kreise hervorgehoben. Weltbild-Gilese (M).

Japanifche Mergle bei Dr. Frid

DRB. Berlin, 8. Muguft. Der Reichsminifter bes 3nnern, Dr. Frid, empfing die auf Einladung des Reichsege fundheitsführers, Staatsfefretar Dr. Conti, in Deutschland weilende Gruppe japanischer Merate, die bem Minister in Bertretung des auf einer Dienstfahrt verungfückten Staatssefretars Conti burch Ministerialdireftor Dr. Cropp, vorgeftellt murben. Reicheminifter Dr. Frid entbot den japas nifchen Gaften ben Gruß der Reicheregierung. Der Fub . rer der japanischen Abordnung, Profibent der Japanisch-Deutschen Medizinischen Gesellichaft Dr. Ihibalbt, betonte in seiner Dankansprache, daß er und seine Kameraben schon nach ihren bisherigen Eindrücken feststellen konnten, wie fehr die Entwidlung bes Gefundheitswefens in Deutschland trog des Krieges immer weiter voranschreite. Er übergab Reichsminister Dr. Frid ein Bilb eines berühmten japanifchen Malers mit ber Bitte, es als Zeichen ber aufrichtigen Sochochtung bem flegreichen Bubrer Grogbeutichlande übergeben gu wollen.

Widerftand gegen englische Evatuierungsbefehle.

Eine große Angahl evatuierter ägyptischer Familien hat ben Rudweg nach Kairo und Alexandrien eingeschlagen, Rach einem langen und qualvollen Elendomarich durch die Browing, mabrend beffen fie meder Unterfunft noch Rabrung finden konnten oder ihnen ihr neuer Wohnort ale "Gefahrengone" wieder entriffen murbe, beichloffen diefe agoptlichen Riuchtlinge, den britifchen Befehlen pafficen Widerstand zu leiften und in ihren Wohnungen den Berlauf ber Ereigniffe abgumarten.

Schulywallehrenzeichen für Italienischen Botichaftsjefreiar.

DRB. Berlin, 8. Aug. Antöhlich eines Besuchs bei bem Kgl. Italienischen Botichafter, Minister Gino Allieri, am S. August überreichte Reichsminister Dr. Todt im Austrage des Rührers dem Ral. Italientiden Botichaftsletreifer Graf Germanico bel Torio in Averfennung feiner Bemilbungen um ben Ginial italienifcher Arbeitetrafte, fomohl für inbuftrielle Arbeiten als auch für Arbeiten, die für ben Musbau des Bestwalles von Bedeutung moren, das Schunwall-



Die "Mazi-Ernährungspillen"

Eine wirfungsvolle Waffe im Abwehrkampf Vitaminreiche Ernährung auch im Kriege

Die Ersahrungen der letten Kriege haben gezeigt, daß der ausreichenden Bitaminversorgung sowohl der fämpsenden Truppe, als auch der Bevöllerung in der Heimat größere Bedrutung zusommt, ja, daß sie ein entscheidender Fattor der Kriegsührung ist. Seit Jahren hat z. B. das heeresverwattungsamt im Obersommando des heeres Wert darauf gelegt, auf dieser neuen Ersahrung die gesante Soldaienernährung aufzubauen. Die hervorragenden Leistungen der deutschen Wehrmacht in den leiten Monaten haben den neuerlichen Beweis erdracht, daß man mit der Verabreichung von Bitamintonzentraten neben der abwechstungsereichen täglichen Soldaientost den richtigen Ersolg erzielt. Die "Kazi-Ernährungspillen" der "Times" haben sich als eine sehr wirfungsvoße Wasse im Abwehrfamps erwiesen.

Links: Da es sich um fleine Futtermengen handelt, und um Gewisheit zu haben, daß die Bersuchstiere die vitaminhaltige Rahrung auch richtig zu sich uchmen, werden sie auf diese Weise gesüttert. — Rechts: Der Bitamingehalt sann auch mit hisse von optischen Methoden bestimmt werden. — Unten: Im chemischen Laboratorium werden Bitamine in reiner Form hergestellt. Hier Kristalle des Beiarin, des sputhetischen Bitamin B 1.

Bboto (7): Beliblib - M.

unserer Zeit erhöhte Bedeutung zukommt, Bei allen

Wis heute sind vor allem süns verschledene Bitamine als besonders wichtig erfannt worden. Man bezeichnet sie durch Buchstaden, also A, B, C, D und E, Das Bitamin A ist für viele Borgänge von Wichtigseit und har höchstwahrscheinlich einen Einsluß auf das Zustandekommen des Hungerödems. E, das zusleht entdeckte, soll von Bedeutung für die Fruchtdarfeit sein. Das Bitamin B ist kein einheitlicher Körper, sondern umsast eine Gruppe von verschiedenen Bitaminen, die mit den Buchstaden B 1, B 2 nsw. dezielchnet werden. Am wichtigsten unter ihnen ist das Bitamin B 1, dessen Mangel die gesährliche Tropenfrankheit Beri-Beri verursacht. Es ist in vielen Pflanzen vorhanden und auch in vielen Getreidearten. Bei diesen sedale, fällt also deim Schälen (Reis) oder starkem Ansmahlen (Roggen) weg. Wird also in Ländern, in denen der Reis die dauptmahrung ist, sändig polierter Reis gegessen, so tritt als Kolge des Mangels an Bitamin B Beri-Beri aus. Andererseits ergibt

diesen Forschungen muß man gewissen von der negativen Seite ausgeben, denn das Vitamin macht sich eigentlich erst dann bei uns demerkar, wenn es sehlt, daher auch die Bezeichnung "Wangelfrankheit". Als Ausgangspunkt sür die Versuche an Tieren dient deshald die sogenannte Mangelfstänkdeite Vitamine enthält. Die Folge davon wird das Austreie Bitamine enthält. Die Folge davon wird das Austreie Bestimmter Krantheitsshumptome sein. Sind diese genau erfannt, dann ersolgt die Julage von Vitaminen in verschiedener Form. Diese Form tann sich sowohl auf natürliche Rahrungsmittel wie auch auf Flüssigigkeiten bezieben, die künstlich dergesies Eitamine enthalten. Mit disse der erstgenanten Form kann man unendlich vielseitige Erkenntnisse arwinnen, die der richtigen Behandlung unserer Rahrungsmittel zugutesommen. Wir wissen, daß die Vitamine in den Rahrungsmitteln durch verschiederteit Einsstüsse Zudurlagen unterworsfen sind, daß sie sogar ganz verschwinden können. Dies ist von Bichtigkeit sür die kächenmäßige Zudereitung der Rahrungsmittel und auch sür ihre technisse Austreitung der Kahrungsmittel und auch sür ihre technisse Wochen der Genüsse mittel und auch sür ihre technisses wieden der Versiese sichen Bitaschieden Bi

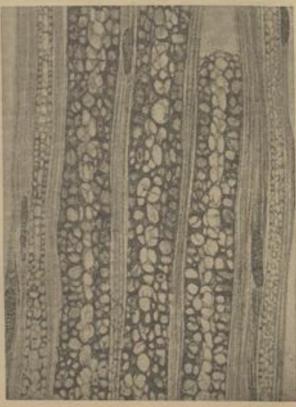


Genau abgewogene Bortionen gum Berfüttern an bie Berfuchstiere

sich für uns ber Sinweis auf ben Genuß von Schwarz- und Bollkornbrot, die reichtiche Mengen dieses Bitamins enthalten.
Bitamin C, das sich hauptsächlich
in Gemüsen, Kartosseln, Jitronen,
Appleisinen und Tomaten vorsindet,
schüht vor dem Skordut, Das
außerordenttich wichtige Bitamin D, das in tierischen Ketten
enthalten ist, in der Butter, in
Eiern und im Lebertran, kämpsi
gegen die bei allen Bölsern der
Erde bekannte und gefürchtete
Rachitis.

Unter Leitung von Professor Schennert werden im Beterinar-Phostologischen Inftitut der Universität Leivzig schon seit vielen Jahren Bitamin-Forschungen durchgesübrt. Mit Dilse von Bersuchstieren und chemischen Analosen versuchen die Gelehrten, immer tiesere Kenntnisse über das Wesen der wichtigen Ergänzungsftoffe zu erlangen, benen gerabe in

Rechts: So ficht unter bem Mitroflob ber Durchschnitt burch einen gefunden menschlichen Rervenftrang aus . . .



mine herausgelangt und von ihnen das fehr empfindliche Bitamin C auch weitgebend zerftort. Demgegenüber ift Dampfen und Dunften viel weniger schädlich.

benömittel.

Gin

Ausschnitt aus bem Borrat ber gu

unterfuchenben Le-

Heiner

viel weniger schödlich.

lleber alle diese Fragen unterrichten die Tierversuche, bei denen
durch Bersätterung der betreffenden Rahrungsmittel sestgestellt
wird, inwieweit sie noch ihren Bitamingehalt voll enthalten.

Die Chemiter sind beute auch in der Lage, Litamine in reiner Form berzustellen, Unter dem Mitrostop zeigen sich die unentbehrlichen Ergänzungsstoffe als kleine, vielgestaltige Kristalle. Sie mit ihren Gebeimnissen gründlich kennen zu lernen und sie sontbetisch gewinnen zu können, ist die Ausgabe der deutsichen Forscher.

Linfs: . . . während diese Missoaufnahme den Serfall des Nervenstranges insolge Mangels an Bitamin B.1 zeigt,